

Sitzungsprotokoll

über die

5. Gemeinderatssitzung

vom 03. August 2004 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20.00 Uhr - 23.30 Uhr Ende

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister: Franz Hörl

Herr Bürgermeister-Stellvertreter: Josef Kammerlander

Gemeinderäte:

Andreas Haas
Martin Kammerlander
Karl Geisler ab 20.15 Uhr
Dietmar Tschugg
Gottfried Haas
Gerhard Daxer
Stefan Hochstaffl für Jakob Platzer
Gerald Dejaco
Reinhard Hollaus

Außerdem anwesend:

Martin Eberharter, Hanspeter Bernardi, Jakob Hotter;

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren:

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 11; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) *Unterfertigung des Sitzungsprotokolls vom 23. Juni 2004;*
- 2) *Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 01/2004;*
- 3) *Kirchenchorangelegenheit;*
- 4) *Angelegenheit – Altenwohnheim – Übernahme des sprengelfremden Aufschlages;*
- 5) *Bericht Vize-Bgm. Kammerlander, betreffend Schönachtal Weginteressentschaft;*
- 6) *Neuabschluß der Rahmenvereinbarung mit der Tiwag für die Zeit 01.10.04 – 30.09.05;*
- 7) *Grundbereinigung im Bereich GH Oberwirt – Genehmigung der Niederschrift vom 28.06.2004;*
- 8) *Grundangelegenheiten beim Weg „Brennhütten-Wieselstall“ bis Haus Nr. 133;*
- 9) *Straßenprojektvorstellung Auffahrt Neu-Ried, bzw. Bericht über das Grundablöseverfahren und straßenrechtliche Verhandlung;*
- 10) *Angelegenheit Hotter Jakob/Sofie: Lokalausweis des GR betreffend möglicher Zustimmung zum beabsichtigten Stallbau bzw. Abstandsunterschreitung;*
- 11) *Bericht Getränkesteuerverzicht – Besprechung vom 21. Juli 2004;*
- 12) *Recyclinghof - Preisvergleich Frachtkosten für Containerentleerung;*
- 13) *Bericht des Bürgermeister betreffend Erdrutsch Fußweg Funsingau;*
- 14) *Interessentenbeitrag Steinschlag-Schutzzaun Auerberg in Höhe von 25 %;*
- 15) *Bericht Regionalsitzung Region 55 – Fortführung der Umweltzone Zillertal;*
- 16) *Ergebnis der TÜV-Überprüfung Turnsaal Volksschule und Spielplatz Gästekindergarten;*
- 17) *evt. Ankauf eines Arbeitskorbes für Unimog mit Kran – Anschaffungskosten € 3.465,-- netto;*
- 18) *Genehmigung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes, betreffend Gp. 212/2, Platzer Johann, HNr. 146;*
- 19) *Zwischenbericht über bisherige Baukosten beim Recyclinghof;*
- 20) *Allfälliges;*

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

- 1) *Das Sitzungsprotokoll vom 23.06.2004 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.*
- 2) *Der Gemeinderat nimmt einstimmig das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift 01/2004, vom 01. Juli 2004, vom Prüfungsausschuß zur Kenntnis. Die 1. Kassaprüfung wurde unter Anleitung von Revisoren Hubert Schwarz/Armin Höfer von der BH-Schwarz durchgeführt.*
- 3) *Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, daß die Entschädigung für die Kirchenchorleiterin, Frau Gabriele Egger, Gerlos HNr. 82, seit Beginn dieser Tätigkeit mit EUR 440,-- im Jahr (ohne Wertsicherung) entschädigt wird. Der Gemeinderat beschließt nun einstimmig, die jährliche Entschädigung mit EUR 550,--, ab 2004, wertgesichert mit dem Index der Verbraucherpreise 2000 (April 2004 --- 107,4) festzulegen.*

- 4) *Auf Antrag von Frau Elisabeth Wildauer, Gerlos HNr. 101, beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Übernahme des sprengelfremden Zuschlages für Frau Rosa Rieder für die Unterbringung im Wohn- und Pflegeheim Franziskusheim Fügen. Da im sprengel eigenen Altersheim Zell/Ziller zur Zeit kein Platz frei ist, ist ein Aufschlag von EUR 11,26 pro Tag zu leisten.*
- 5) *Bgm.Stv.Kammerlander Josef berichtet dem Gemeinderat, daß am 15.7.2004 die ordentliche Vollversammlung der Weginteressentschaft Schönachtal in der Jausenstation Lackenalm stattgefunden hat. Da die gewählten, Obmann Hotter Hermann und sein Stellvertreter, Brugger Simon, inzwischen verstorben sind, hat Hubert Stöckl als Kassier die Geschäfte geführt. Stöckl Hubert hat der Vollversammlung über sämtliche Ein- und Ausgaben berichtet. Die Vollversammlung hat das Ergebnis einstimmig zur Kenntnis genommen und dem Kassier die Entlastung erteilt. Bei der anschließenden Neuwahl wurde Herr Georg Hotter "Stinkmoosalpe" zum Obmann und Eberharder Friedrich „Ißalpe“ zum ObmStv. gewählt.*
- 6) *Die Gemeinde Gerlos beschließt einstimmig, mit Fa.TIWAG einen Liefervertrag über elektrische Energie für die Zeit vom 1.10.2004 bis 30.9.2005 abzuschließen. Die Vorverhandlungen hiezu hat der Tiroler Gemeindeverband geführt und lt. Schreiben vom 9.7.2004 den Tiroler Gemeinden zum Abschluss geraten, weil dadurch der beste Preis erzielt werden kann. Der Gemeindevorstand hat sogleich die Lieferverträge unterfertigt.*
- 7) *Auf Antrag der Gasthof-Oberwirt-Kammerlander GmbH., vertreten durch RA-Dr. Kunzenmann hat man in der Zusammenkunft am 28.6.2004 versucht, im Bereich Gasthof Oberwirt und Pizzeria Diavolo, zwischen Baubezirksamt und Gasthof Oberwirt eine Grundbereinigung zu treffen. Auf der Seite des Gh. Oberwirt wird ein Gehsteig in der Breite von 1.75 m gemessen von der Nordgrenze des Gst.916/2 ausgewiesen. Hiedurch ergibt sich eine Abtretung von Grund aus dem Gst. 30 an die Straße, sowie eine Abtretung von Straßengrund an GH Oberwirt. Auf der anderen Seite der Straße (Pizzeria Diavolo) ist die Anlegung eines Gehsteiges in der Breite von 1,50 m von Gst.113/12 bis zum Ende des Gst. 6 vorgesehen, gemessen von der Südgrenze des Gst. 916/2. Die rechtliche Sicherstellung dieses Gehsteiges erfolgt durch eine Dienstbarkeit, wobei für die Einräumung der Dienstbarkeit die Entschädigung dergestalt zu errechnen sein wird, dass diese einer Grundabtretung gleichkommt. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese Vorgangsweise und das Ergebnis der Niederschrift vom 28.6.2004.*
- 8) *Auf Antrag von Johann Stöckl, Gerlos HNr. 150, wird der bestehende Gemeindeweg, Gp. 230/5, im Bereich des Wieselstalles der Grenzverlauf in Richtung Gerlosbach verschoben und somit in Verbindung mit dem öffentl. Wassergut eine Fläche von 65 m² an die Gp. 230/1 abgetreten und eine Fläche von 68 m² von der Gp. 886/1, der Gp. 230/5 zugeschrieben. Gleichzeitig wird auf halber Länge des Weges eine Ausweiche, in einer Breite von max. 1,5 m aus der Gp. 886/1 der Gp. 230/5 zu geschrieben. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese Vorgangsweise und das Ergebnis der Niederschrift vom 28.06.2004. Insbesondere wird auf die Einhaltung des Pkt. 4) verwiesen.*
- 9) *Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das vom Baubezirksamt Ibk. ausgearbeitete Straßenprojekt im Bereich der Auffahrt Neu-Ried zur Kenntnis. Es ist vorgesehen, eine Linksabbiegespur, sowie eine Verkehrsinsel als Fahrbahnteiler und eine Busbucht vor der Riederbachbrücke zu errichten. Durch diese Maßnahmen wird die Fahrbahn wesentlich verbreitert, sodaß von den ÖBF AG Grund in Anspruch genommen werden muß. Durch diese Baumaßnahme, bzw. Anhebung der Fahrbahn um ca. 80 cm wird die Auffahrt Neu-Ried wesentlich entschärft und die derzeitige Steigung auf ca. 8 % reduziert. Auch ist vorgesehen, den bestehenden Gehsteig auf 1,5 m zu verbreitern. Das gesamte Projekt wurde am 03. Aug. 2004 straßenbaurechtlich verhandelt und kann der Genehmigungsbescheid in kürze vom Amt der Tiroler Landesregierung erlassen werden. Im Verlauf der straßenbaurechtlichen Ver-*

handlung hat sich ergeben, daß der bestehende Parkplatz (Grundbesitzer ÖBF – Pächter, Fam. Haas – Haus Bergland, Gemeinde Gerlos, Hotel Club-Alpin) nicht Gegenstand der Verhandlung ist und in keinem Zusammenhang mit dem Straßenprojekt steht. Diese Parkfläche wurde vor vielen Jahren ohne baubehördliche Genehmigung errichtet und seither ohne Weideentschädigung benützt. Am 28. Juli 2004 hat eine Vorbesprechung mit den Weideberechtigten der Rieder Heimweide im Sitzungssaal stattgefunden. Die Weideberechtigten haben sich mehrheitlich gegen die Weiterbenützung des Parkplatzes, sowie einer allfälligen Neuerrichtung in diesem Bereich ausgesprochen. Trotz der ablehnenden Haltung der Weideberechtigten ist der Gemeinderat von der Notwendigkeit eines Parkplatzes überzeugt und hat deshalb Herrn Ing. Hollaus Günter beauftragt eine Lösungsvariante auszuarbeiten. Für die Verbreiterung der Fahrbahn ist ein Grundaussaß von ca. 465 m² von den ÖBF AG erforderlich. Diese Fläche wird durch einen wertgleichen Grundtausch, im Bereich der „Dolenzreihe“, sowie durch weideverbessernde Maßnahmen, auf der Weideg. 341 (Rodung des Erlenbewuchses, event. Geländeaufschüttungen, Quellfassung und Ableitung), durch die Gemeinde Gerlos, ausgeglichen. Diese Vorgangsweise wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Betreffend der Finanzierung dieses Projektes wird der Bürgermeister noch Verhandlungen mit dem Land führen.

10) Wie bei der GR-Sitzung, vom 23. Juni 2004, TO 12.a), abgesprochen, hat sich der Gemeinderat vor Sitzungsbeginn zu einem Lokalausganschein beim Walderhof getroffen. Nach kurzer Erklärung durch den Bürgermeister, hat Hotter Jakob die bereits bekannte Forderung nach Überlassung des ostseitigen Grundes vom HNr. 251 wiederholt. Hinzu käme noch die Arrondierung im Bereich des Vorgartens, sodaß ein Zugang zum Kellergeschoß geschaffen werden könnte. Die weitere Beratung im Sitzungssaal haben kein Ergebnis gebracht, weshalb Hotter Jakob bei der Sitzung persönlich zusagt, bis zum nächsten GR-Sitzungstermin einen entsprechenden Lageplan mit Darstellung seiner Forderung, unter Einbeziehung der Regelung der Weiderechte beim Musikpavillon, einzubringen.

11) Bei dem am 21.07.2004 im Sitzungssaal stattgefundenen Wirstammtisch zum Thema „GETRÄNKESTEUERVERFAHREN-RÜCKFORDERUNGSANTRÄGE“ sind 15 Gastwirte / Spargeschäftsinhaber der Einladung gefolgt. Bgm. Hörl begrüßte die Erschienen und erklärte kurz den derzeitigen Verfahrensstand, der bis heute nur ablehnende Bescheide und unerledigte Einsprüche der betroffenen Steuerpflichtigen ergeben hat. Mit Schreiben vom 01.06.2004 wurde nun auf dringendem Anraten der Tiroler Landesregierung der „Vorhalt gemäß den Bestimmungen der LAO (vgl. § 161 BAO) Ausfüllung des Erhebungsbogen in ihrer Mitwirkungspflicht“, mit der Bitte um Erledigung übersandt. Dieser Erhebungsbogen wurde nun allgemein an die vertretungsbefugten Steuerberater weitergegeben, das wiederum zu einer Flut von Fristverlängerungsanträgen an die Gemeinde geführt hat. Der bei der Sitzung ebenfalls anwesende Gemeinderevisor Helmut Wolf erklärte den Anwesenden, daß auf Grund der äußerst schwierigen Rechtslage, letztinstanzliche Verfahren notwendig sind und diese noch über Jahre andauern werden. Wie in der Einladung zum Wirstammtisch beschrieben, wird schlussendlich mit einer Rückzahlung zwischen 2 % (Vorgabe Tiroler Gemeindeverband) und 25 % (Meinung der Wirtschaftskammer) zu rechnen sein. Dies erklärt sich aus dem Umstand, daß über volkswirtschaftliche Erhebungen festgestellt wurde, daß dies der echte Schaden aus der Einhebung der nachträglich vom EUGH als zu unrecht bestehenden Getränkesteuer (nur auf alkoholische Getränke) entstanden ist. Um diesen unsinnigen Verfahrensaufwand für alle Beteiligten sofort zu beenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, einmalig die Rückzahlung von 2 % der bereits bezahlten Getränkesteuer auf alkoholischen Getränken für 5 Jahre, und zwar für die Jahre 1995 – 1999. Als Bemessungsgrundlage gilt die Jahreserklärung 1999 oder die letzte abgegebene Jahreserklärung des Rückforderungszeitraumes. Der sich ergebende Rückzahlungsbeitrag wird bis spätestens 29. Okt. 2004 zur Auszahlung gebracht. Voraussetzung für die Rückzahlung ist die Unterfertigung und Abgabe beim Gemeindeamt Gerlos des Schriftstückes „Beendigung des Getränkesteuerverfahrens wegen Verzicht“ bis spätestens 30.09.2004. Die getränkesteuerpflichtigen Betriebe, die dieses Angebot nicht annehmen, bzw. die Verzichts-

erklärung nicht unterfertigen, müssen die begonnenen, aufwendigen Verfahren auf eigenes Risiko und der Entscheidungsgrundlage des Verwaltungsgerichtshofes fortsetzen.

- 12) Betreffend der Entsorgung der Großcontainer vom Recyclinghof hat die Umweltzone Zillertal im Auftrag der Gemeinde eine Preisanfrage, betreffend der vorgenannten Frachtkosten bei den Firmen, Derfesser, Daka, Wechselberger und Kröll, eingeholt. Der Preisspiegel ergibt, daß die Fa. Wechselberger als Billigstbieter weiterhin mit der Entsorgungsarbeit einstimmig beauftragt wird. Bei der schriftlichen Auftragserteilung ist die Position 2) nachzubessern. In diesem Zusammenhang regt der Bürgermeister an, für Baum- und Strauchschnitt, sowie Blumen- und Gartenabfälle eine Entsorgungsmöglichkeit im neuen Recyclinghof zu schaffen.*
- 13) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, daß ein größerer Erdrutsch den Fußweg Funsingau in Richtung Stausee verlegt und schwer beschädigt hat. Auf Ersuchen der Gemeinde hat die ÖBF AG sofort die Fällung und den Abtransport der beschädigten Bäume durch die Fa. Fankhauser aus Ried/Zillertal veranlasst. Die Gemeindearbeiter haben dann in Eigenregie und mit Hilfe eines Schreitbaggers der Fa. Keiler den Erdrutsch aufgeräumt, eine Krainerwand aufgezogen und den Weg wiederhergestellt.*
- 14) Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Unterfertigung der rechtsverbindlichen Erklärung für die Sicherstellung des Interessentenbeitrages, in Höhe von 25 %, das sind EUR 37.500,--, betreffend die Verbauungsmaßnahme „Steinschlag-Schutzzaun“ am Auerberg. Die Unterfertigung durch den Gemeindevorstand erfolgte bereits am 20. Juli 2004 im Gemeindeamt Zell/Ziller. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 150.000,--.*
- 15) Der Vize-Bgm. Josef Kammerlander berichtet dem Gemeinderat, daß bei der Regionalsitzung am 20. Juli 2004 beschlossen wurde, die Umweltzone Zillertal bis Ende 2005 im bisherigen Umfang fortzuführen. Bei einer neuerlichen Beurteilung im Herbst 2005 soll dann über einen Fortbestand bis Ende dieser GR-Periode 2010 beraten werden. Der Gemeinderat schließt sich einstimmig dieser Vorgabe an.*
- 16) vertagt;*
- 17) Lt. Angebot der Fa. Empl – Kaltenbach, vom 08. April 2004, bzw. 28. Juli 2004, beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf von einem Arbeitskorb zum Palfinger Kran am U-1250. Der Nettopreis beträgt EUR 3.465,--. GR Andreas Haas wird beauftragt bei der Fa. Empl abzuklären, ob dieser Korb zukünftig auch bei einem anderen Fahrzeug/Kran eingesetzt werden kann.*
- 18) Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom 03.08.2004, Tagesordnungspunkt 18), einstimmig beschlossen, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, Schallerseidenweg 6, 6200 Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf zur Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich Gp. 212/2 KG. Gerlos der Österr. Bundesforste AG nach den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBl.Nr. 93/2001, ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen lang im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen und öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde dieser allgemeine und ergänzende Bebauungsplan im Sinne des § 65, Abs. 2, leg.cit., einstimmig beschlossen.*
- 19) Die Gemeindekasse informiert den Gemeinderat, daß beim Recyclinghof „BRAND“ mit Stand per 26. Juli 2004 Baukosten in Höhe von EUR 485.258,48 aufgelaufen sind. Die Bedeckung dieser Kosten erfolgt mit Bedarfszuweisung, Rücklagenentnahmen, Anteilsbetrag OH und Darlehensaufnahme P.S.K., in einer Gesamtsumme von EUR 444.760,21. Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis und wird eine Kostenaufstellung dem Originalprotokoll beigelegt.*

20.

- a) *Der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz berichtet dem Gemeinderat, daß die Schischule Gerlos Total, Hans Stöckl, am Wiesl Stall, u.z. an der Nordseite die Anbringung einer Werbeeinrichtung (mobile Werbetafel) im Ausmaß von 3,75 m x 8,0 m, während der Wintersaison, 01.12. – 30.04. beabsichtigt. Die Beurteilung der Bauanzeige durch den Sachverständigen, Archt. Zieger, war negativ. Da der Antragsteller die ablehnende Haltung der Baubehörde nicht akzeptieren will, verlangt der Gemeinderat eine detaillierte Beschreibung der Werbemaßnahme.*
- b) *Die Verträge mit der AGR, Austria Glas Recycling GmbH, betreffend Entsorgung Altglas, wurden von der ATM vorgeprüft und den Gemeinden zur Beschlussfassung empfohlen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Verträge, die gleichzeitig vom Gemeindevorstand unterfertigt wurden.*
- c) *Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausgabe des Betrages von EUR 2.600,--, die als Unterstützung beim Straßenprojekt „Auffahrt Neu-Ried“ aufgelaufen sind.*
- d) *GV Gerhard Daxer beantragt die Anbringung eines oder mehrerer Schutzwege im Bereich vom Gemeindehaus bis GH Oberwirt. Der Bürgermeister erklärt, daß ein Schutzweg nur durch die BH-Schwaz verordnet werden kann, jedoch von der Gemeinde beantragt werden muß. Sinnvoller Weise wäre ein gesamtes Verkehrskonzept für Gerlos anzudenken.*
- e) *Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, daß auf Einladung der Gemeinde Herr Erzbischof Dr. Alois Kothgasser mit 3 weiteren Personen vom 09. – 11. Aug. 2004 einen Kurzurlaub in Gerlos (Gaspingerhof) verbringt. Auf ausdrücklichen Wunsch des Erzbischofs erfolgt der Gerlos-Besuch mit privaten Charakter. Die Abendmesse am Dienstag, 10. Aug. 2004, 19.00 Uhr, wird von Eb Dr. Kothgasser gefeiert und die Gerloser Bevölkerung recht herzlich dazu eingeladen.*
- f) *Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben der Ärztekammer vom 14.07.2004, betreffend Behandlung von EU-Bürgern, EWR Bürgern und Bürgern aus der Schweiz im Sachleistungssystem zur Kenntnis.*
- g) *Ebenso bringt der Bürgermeister eine schriftliche Schilderung des Abfallbeseitigungsverbandes der Region 10 (Bgm. von Seefeld, Leutasch, Scharnitz und Reith bei Seefeld), in dem die Abfallbeseitigungssituation der vorstehenden Gemeinden beschrieben wird, zur Kenntnis.*